

# RADIORAMA

INTERESSANTES FÜR FUNK- UND A/V-LIEBHABER

Nr. 69

Bus Stop by Request – Halt auf Verlangen...



Mit bestem Dank an:  
Hans Van Hoek (†)

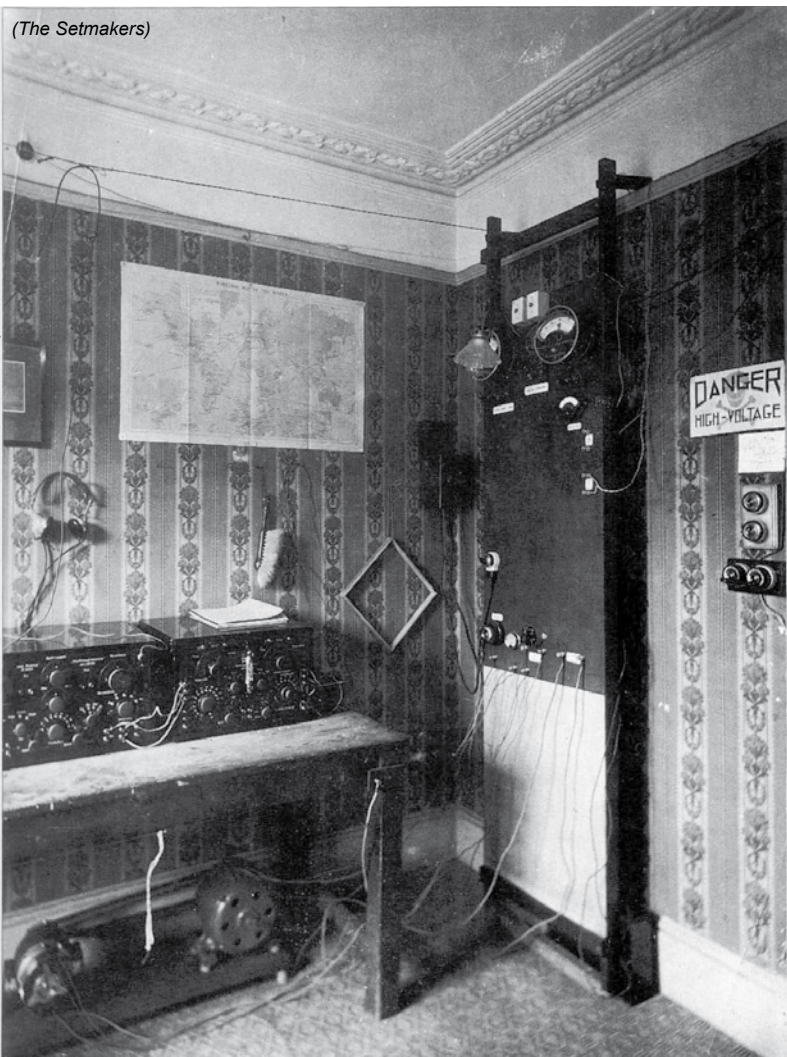
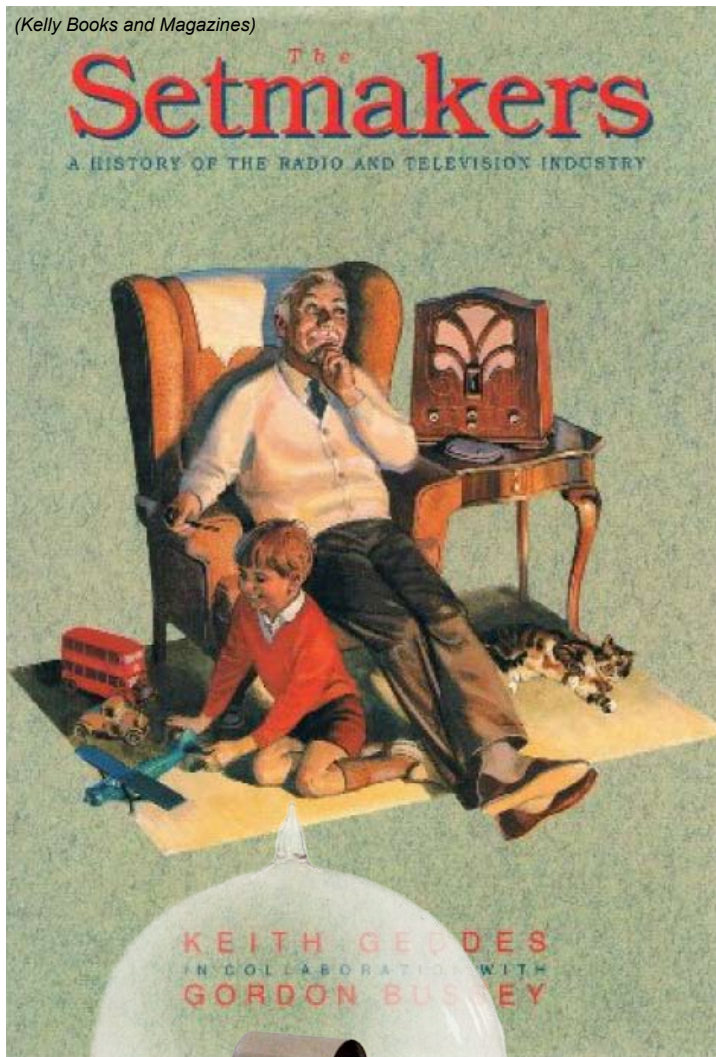


Im Buch «The Setmakers» (dies zur Einleitung; später kommen noch andere Quellen zu Wort) 1991 herausgegeben von der «British Radio & Electronic Equipment Manufacturers' Association» – dem man zu Deutsch vielleicht den Titel «Die Radiomacher» geben könnte – haben die Autoren Keith Geddes und Gordon Bussey das Werden und Wachsen des Rundfunks dokumentiert, und zwar vom Anfang her, als sich die Radio-Kommunikation auf die «richtig funkende» Verständigung per Morse-Zeichen beschränkte und man mit dieser Errungenschaft eigentlich zufrieden war.

Und dass es dann auch funkenlose «Maschinen»-Sender mit kontinuierlich strahlender Welle gab, zum «Transport» akustischer Informationen geeignet, was Reginald A. Fessenden, ein in Amerika lebender, kanadischer Ingenieur im Jahr 1906 erstmals ausprobierte und damit nichtsahnende Schiffsfunker verblüffte, als sie in ihren Kopfhörern statt Strich und Punkt plötzlich Musik und Gesprochenes wahrnahmen. Er wurde damit zum ersten «Rundfunker»

der Geschichte. Wie er's gemacht hat, spielt hier keine Rolle; sicher ist, dass man, ein bisschen zu nah am Mikrofon, sich daran das Maul verbrennen konnte, und dass die wegen ungenügendem Vakuum nicht zuverlässigen Röhren erst dank dem Amerikanischen Wissenschaftler Irving Langmuir zur brauchbaren «R»-Triode entwickelt wurden, die – während dem Ersten Weltkrieg zu Tausenden fabriziert, nach dessen Ende aber nicht mehr benötigt – in grossen Mengen als wohlfeile «Surplus»-Ware auf den Markt kamen; den zahlreich experimentierenden Funk-Amateuren hoch willkommen.

Unter denen wird ein gewisser Walter Witt Burnham erwähnt, ältester Sohn des Hauses Burnham in Deptford und damit dem Familien-Unternehmen Burnham & Co. zugehörig, dessen Zweck im Herstellen von Emailleschildern bestand. Dieser technikinteressierte Walter bekam 1919 die Erlaubnis, innerhalb der Firma eine Radio-Abteilung zu eröffnen, aber nur widerwillig, denn sein Vater betrachtete dies als eine leichtsinnige Spinnererei.



Oben links:  
«The Setmakers»  
die Geschichte der Radio- und Fernseh-Industrie  
BREMA 1991  
ISBN 0 9517042 0 6

Oben rechts:  
Die Funkbude von Walter Witt Burnham,  
dem Gründer der späteren «Burndept Wireless Ltd.»

Links:  
Eine dieser «R»-Mehrzwecktrioden, welche  
nach dem Ersten Weltkrieg massenhaft auf dem  
Surplus-Markt landeten – sehr zu Nutzen und Freude  
der damals schon zahlreich experimentierenden Amateure.  
Ihr Heizfaden aus Wolframdraht wurde normalerweise  
aus einem 6 Volt-Akkumulator gespeist und brauchte 2.8 Watt,  
um – hell brennend – die zu ausreichender Emission erforderliche  
Temperatur von 2 400° C zu erreichen.



Der gehörte zur grossen Masse, die zu jener Zeit (noch) nicht an eine Zukunft des Rundfunks glaubte – aber bald sehen konnte, durfte, musste, dass er sich geirrt und ungewollt auf die richtige Karte gesetzt hatte: Das Radio gedieh, Bauteile und Apparate waren gefragt – auch die von Burnham & Co., wo die Radioabteilung schon im Jahr 1922 eigenständig als «Burndept Ltd.» auftrat, 1925 in «Burndept Wireless Ltd.» umbenannt. «Burndept» war durch Verbinden des Familiennamens **Burnham** mit dem ursprünglichen Standort **Deptforth** entstanden und diente auch als Marke für die angebotenen Produkte. Das Programm reichte – in bester Qualität – vom einfachen Detektor bis zu den «Ultra»-, «Ethophone»- und «Ethodyne»-Röhrengeräten; die Lautsprecher hiessen «Ethovox».



«Burndept» gehörte zu der Gruppe von Radioherstellern, welche 1922 die «British Broadcasting Corporation» (BBC) gegründet haben – W. Witt Burnham war dort einer der ersten Direktoren im Vorstand. Nach dem Auftreten finanzieller Schwierigkeiten – man hatte den Trend zur Massenproduktion preisgünstiger Geräte verpasst oder unterschätzt – kam «Burndept Wireless» 1927 unter Zwangsverwaltung, wobei sich jedoch die Liquidierung verhindern und das Unternehmen wieder in die Profitzone steuern liess. Burndept hat 1925 auch Röhren produziert, die «hellstrahlende» HL565 («Brigt Emitter») neben acht «Gelbglut»-Typen («Dull Emitter»), darauf nach der Krise aber verzichtet, um sich voll auf die Radioproduktion zu konzentrieren. «Burndept Wireless» wurde von **Thomas Noah Cole\*** gekauft, als dieser 1934 die «Vidor»-Batteriefabrik gründete. Das Unternehmen hiess jetzt

«Vidor-Burndept» und war in Erith, Kent in den Räumen einer ehemaligen Waffen- oder Munitionsfabrik untergebracht, bis das Gebäude während dem Zweiten Weltkrieg (1941) fast vollständig zerstört wurde. Man war aber bald wieder präsent – dezentral. 2.000 Mitarbeitende fertigten in den späten 1950er-Jahren Fernsehapparate, Elektronik-Bauteile, Batterien und Elektro-Haushaltgeräte. 1962 wurde das Unternehmen von «Royston Industries» übernommen und gelangte 1968 in den Besitz des Elektro-Giganten Crompton Parkinson, der heute – in der Zwischenzeit ausgedünnt und weitergereicht – einer Chinesischen Holding gehören soll. Die Marke «Vidor» wurde 1989 an den Batterie-Hersteller «Ray-O-Vac» verkauft und ist nicht mehr im Gebrauch.



↑  
«Vidor-Burndept» in Erith, im Gebäude einer ehemaligen Waffen- oder Munitionsfabrik, welches 1941 fast vollständig zerstört wurde (News Shopper)

«Royston Industries Ltd.» – ein beachtliches, aus verschiedenartigen Teilen zusammengesetztes Konglomerat; «Burndept Electronics» und «Jennings Musical Industries» wurden auf Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9.8.1968 liquidiert... (Vox Supreme Website)

...worauf «Crompton Parkinson» neuer «Burndept-Besitzer wurde – ein Grossunternehmen, gut für alles «Elektrische»

Cole's Batteriemarke «Vidor» wurde 1989 an «Ray-O-Vac» verkauft und dort «beerdigt».

**ROYSTON INDUSTRIES LTD**  
3 HILL STREET · LONDON · W.1 · GRO 2735 (Head Office)

**DIRECTORS**  
ERIC R. SUMMER (Chairman) · ALEC S. DICK (Managing)  
H. BUXTON BROWN (Secretary) · K. G. DOBSON · R. A. J. HILL · MICHAEL PARKER C.V.O. · RT. HON. PETER THORNECROFT P.C.

**MEMBERS OF THE ROYSTON GROUP OF COMPANIES**  
Automated Pottery Machinery Ltd.  
Burndept Electronics Ltd.  
Burndept Ltd.  
Constant Service & Maintenance Ltd.  
Heslop & Co. Ltd.  
Jaril Trading & Finance Co. Ltd.  
Jennings Musical Industries Ltd.  
Minelec Holdings Ltd.  
Minelec Ltd.  
Nickols Automatics Ltd.  
Precision Electronic Terminations Ltd.  
Ratcliffe Tool Co. Ltd.  
Royston (Bel) Sales Ltd.  
Royston Group Management Ltd.  
Royston Instruments Ltd.  
Scientific Furnishings Ltd.  
Television & Microfilm Systems Ltd.  
The Royston Engineering Co. Ltd.  
Vidor Ltd.  
Vidor (Eire) Ltd.  
Vidor (Nigeria) Ltd.  
Vidor S.A. (Belgium)  
Vox Sound Equipment Ltd.  
W. & A. Williamson & Co. Ltd.

COMPLETE LIGHTING & POWER PLANTS  
of every description.

Alternating & Continuous Current Motors of all types for every condition of power application.

Alternators	Converters	Switchgear
Dynamos	Instruments	Arc Lamps
Motors etc.	Searchlights	Ceiling Fans
	High Frequency Plants	

**CROMPTON and COMPANY Limited**  
CHELMSFORD.

(CG Electric Motors)

(The Nostalgia Shop)

for Sierra Leone

During the last ten years alone Crompton Parkinson have received orders for many locomotive equipments for Australia, Ghana, Sierra Leone, Spain... a total of 80 sets of main line equipments for British Railways (one of them for 2500 h.p. with traction generators of higher continuous output than any yet built in Europe)... also equipment for British Railways and other users. These are only a part of the past-year railway experience of Crompton Parkinson. And only a small part of the total of Crompton Parkinson experience which goes back to the earliest days of electric traction—some of the first motors ever put into an electric locomotive were built at Chelmsford. It is from this long experience—which includes motors and generators of all kinds—that the reliability, characteristic of Crompton Parkinson and so essential to railway equipments, derives.

**Crompton Parkinson**  
A GOOD NAME FOR TRACTION EQUIPMENT

↑  
Vidor Anodenbatterie, 90 Volt (Radiomuseum)

↓  
Ray-O-Vac Anodenbatterie, 45 Volt (Wikimedia Commons)





(eBay)



«Becontree Station»: Eines von (vielen) Emaille-Schildern der Londoner Untergrundbahn, gefertigt von «Burnham & Co.». Ein sicheres, solides Geschäft, in das der Sohn des Hauses mit einer «lechtsinnigen Spinnerei» hineinpfuschte, als er 1919 eine Radioabteilung eröffnete, mit Spulen, Widerständen, Transformatoren und ganzen Apparaten samt Zubehör.



(valve-radio.co.uk)



(valve-radio.co.uk)



(valve radio.co.uk)

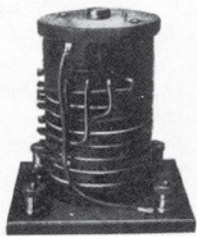


(The Setmakers)

**BURNHAM & CO.**, DEPTFORD, ... Manufacturers of ...  
LONDON, S.E.8 Wireless Apparatus

Agents DE FOREST COILS AND APPARATUS—RADIOPHONES, &c.  
THE NEDERLANDSCHE RADIO INDUSTRIE, The Hague, Holland  
THE BRITISH-THOMSON HOUSTON RUGBY RECEIVING SET

LONDON RETAIL DEPOT: **19, HAND COURT, HIGH HOLBORN**  
Manager—Mr. F. O. READ, M.I.R.E.



**HIGH FREQUENCY** (Radio frequency)  
**AMPLIFIER INTERVAL TRANSFORMER.**  
All wavelengths from 400 metres to 24,000.

With self-contained 4-way switch giving 4 tappings. Wound on ebonite in sections, on ebonite base, ready for use. The most efficient H.F. transformer for Amateurs available

Price each : : **£2 : 12 : 6** post free.

**Complete Receiving Set**

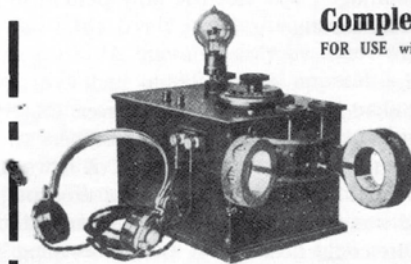
FOR USE with Burndept or Duolateral Coils.

Fitted with H.T. Batteries—Variable Condenser and Valve (4-volt accumulator 12/6 extra). This Receiver, with a set of coils, will deal with all wavelengths in the most efficient manner.

Price **£14:14:0** —LESS— PHONES

Complete set of BURNDEPT Coils for all wavelengths. Mounted on plugs to combine with above set.

**£8 : 10 : 0**



STOCKPORT -- FAURE & JOHNSTON, 8, Park Street.  
WINCHESTER -- WATSON & CHILDS, 7, City Road.  
BLACKBURN -- F. BURTON & Co., 20, New Park Street.

Agents for the sale of our APPARATUS.

Enquiries invited for Agencies in those Districts where we are not represented.

**LISTEN IN** on FRIDAYS at 9.40 p.m. G.M.T. for **2 FQ** See advertisement in last issue.

(WorthPoint)







Burndeft «Ethophone» No. 1  
 Detektorempfänger, 1922  
 (invaluable.com)



Burndeft «Ethophone Junior»,  
 Detektorempfänger, 1922  
 (invaluable.com)



Burndeft «Ethophone» No. 1,  
 Detailansicht  
 (WorthPoint)

**THE "MARK IV" PRODUCTS**

**THE "MARK IV" CRYSTAL**  
 It is an artificial crystal of the Galena type; is practically uniformly sensitive all over, and is not easily put out of adjustment by vibration, etc. It is very sensitive to large variations in temperature, and great care must be taken to ensure that the Wood's Metal is not too hot. All pieces selected and tested.  
**Price 2/- per box (sealed)**

**THE "MARK IV" ALLOY**  
 It is advised that our special "MARK IV" Alloy should be used for mounting the Crystal, as it has a melting point of 60° C., against 65° to 67° C. for the usual Wood's Metal.  
**Price 9d. per box (2 pieces)**

**THE "MARK IV" CONTACT WIRE**  
 This is a special non oxidisable alloy. The alloy is highly resistant to corrosion, its electrical conductivity is high, and its coefficient of expansion with change of temperature very small; therefore it forms an ideal material for contact wires.  
**Price 6d. each (sealed)**

Sole Proprietors—W. A. C. SMITH LTD., GLASGOW,—Sole Distributors in England

**BURNDEPT LIMITED**

ALDINE HOUSE: 13, Bedford Street, Strand, W.C.2. MANCHESTER: 61, Bridge Street. LEEDS: London Assurance House, Bond Place. CARDIFF: 67, Queen Street. NEWCASTLE: 7, St. Andrew's Buildings, Callowgate.

**Burndeft Limited – die «Mark IV»-Produkte, 1924**

...Der «Mark IV»-Kristall:  
 künstlicher Galenit mit praktisch durchgehend gleichmässiger Empfindlichkeit, was sehr stabilen Kontakt gewährleistet, auch bei Erschütterungen. Jedes Stück ist geprüft. Das Material ist sehr empfindlich auf grosse Temperaturschwankungen; zum Einbetten wird deshalb die Verwendung der «Mark IV»-Legierung empfohlen, deren Schmelzpunkt mit 60°C deutlich tiefer liegt als beim Wood'schen Metall (65 bis 70°C).

«Mark IV»-Kontaktdraht:  
 aus oxydationsfester Spezial-Legierung von hoher Leitfähigkeit und geringem Dehnungs-Koeffizient im Zusammenhang mit Temperaturschwankungen...



Burndept Radio-Anlage «Ultra IV», 1923  
bestehend aus Tuner, Empfänger  
und Lautsprecher

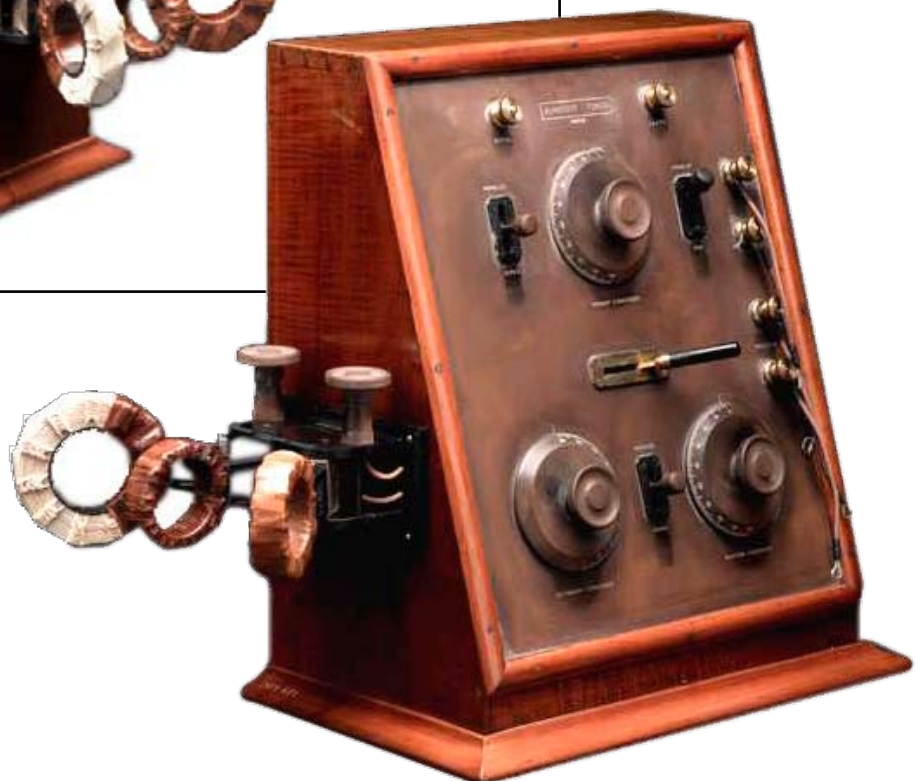
(Science Museum Group Collection)



Burndept-Empfänger «Ultra IV»  
(Science Museum Group Collection)



Burndept-Tuner «Mark IV»  
(Science Museum Group Collection)





Burndep Radio «Ethophone V», 1923 - 1934  
Vierröhren-Geradeempfänger für Mittel- und Langwellen,  
mit Rückkopplung...

(Radiomuseum)

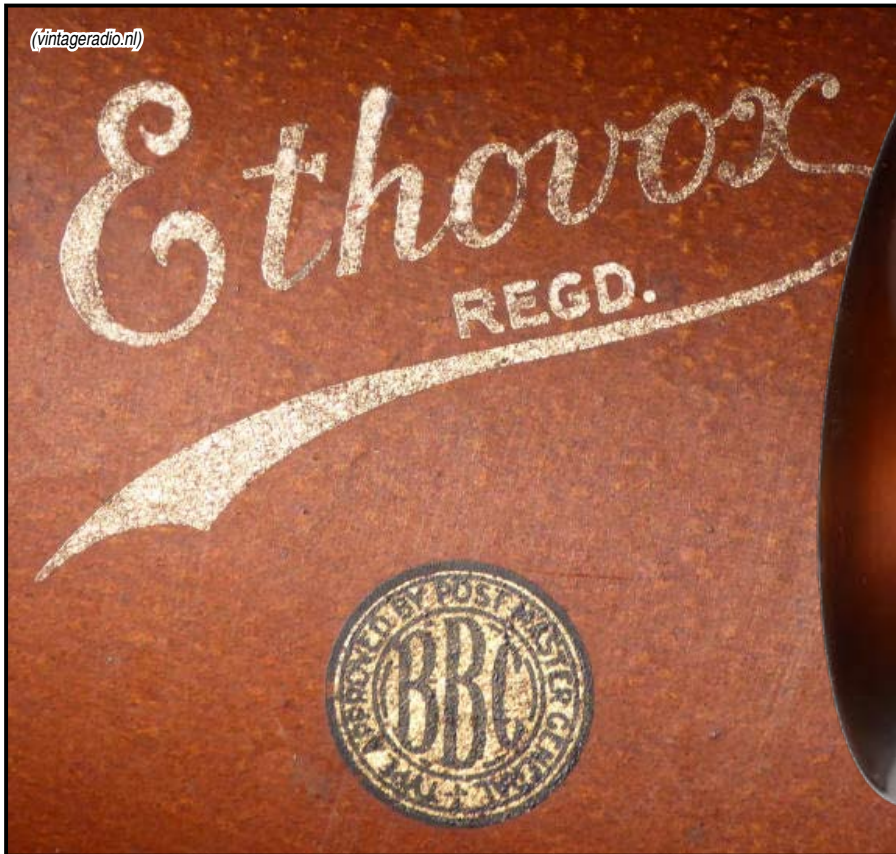


...zirkulierte werbend, auf einen Lastwagen  
montiert, als übergrosses Modell...

(the VOX AC100 website)







Burndept Lautsprecher «Ethovox», 1924  
(The-SaleRoom.com)



(Wireless Weekly)

BURNDIPT LTD., Aldine House, Bedford Street, Strand, London, W.C.2





## DANCES from BARCELONA-OPERA from BERLIN

Even though transmissions may travel hundreds of miles before being picked up by the Ethophone Four, every note of the music and every word of the speech is reproduced with amazing truth and clarity. Where distortion is introduced in an ordinary receiver endeavouring to receive distant transmissions the Ethophone Four is so sensitive that none of the quality is lost. Because it is so sensitive it is easy to control—there are only two main

controls—and the selectivity is such that two stations on adjacent wavelengths can be separated with ease. The Ethophone Four gives you a choice of programmes from the principal B.B.C. stations—and the main Continental stations—all at good loud speaker strength. Reception of American stations is by no means impossible under favourable conditions. Ask your local dealer to arrange a demonstration of this fascinating receiver.

Blackheath,  
London,  
S.E.3

London Showrooms:  
Bedford St., Strand, W.C.

# BURNDEPT

De Luxe Model, with  
coils for 280-525 metres

£18 : 0 : 0

Royalties 50/- and  
valves & 2 11s. 6d. ex.

*Werbung für den Burndept «Ethophone Mark IV», 1926, den Vierröhren-Rückkoppler für Mittel- und Langwellen mit zwei NF-Stufen ...der jeden Ton, jedes Wort wunderbar rein und naturgetreu wiedergibt – egal ob aus Barcelona oder Berlin – und dabei mit nur zwei Reglern ganz einfach zu bedienen ist... Und dass ...neben den Stationen der BBC sogar auch die wichtigsten Sender vom Kontinent in «Lautsprecherstärke» hereinkommen. Amerika zu hören ist keineswegs unmöglich – unter günstigen Empfangsbedingungen... (bei schwachem Signal gab's halt nur den Griff zum Kopfhörer).*

*Man war auch in Indien dabei (wo die allererste Rundfunksendung bereits im Jahr 1921 stattgefunden hatte), mit Hilfe der in Bombay und Kalkutta ansässigen «Indian States & Eastern Agency Ltd. – Pioneers of Wireless in India, Sole Agents for the Worlds Most Famous Manufacturers».*

(Pinterest)





Burndept «Ethodyne», 1926  
 Siebenröhren-Superhet für Mittel- und  
 Langwellen, mit drehbarer Rahmenantenne

(Flickr)



(Graces Guide)

**70 BROADCAST STATIONS  
 IN ONE NIGHT !**



*Amazing Radio  
 Reception with the  
 Ethodyne*

This is a wireless receiver that stands alone for  
 its remarkable performance—

*That is without equal in long-distance  
 loud speaker reception.*

*That can be compared with no other set for  
 volume and purity of musical reproduction  
 and will give you unlimited choice of the  
 broadcast programmes of Great Britain  
 and Europe.*

It has received seventy stations in one night,  
 most of them at full loud speaker strength, and  
 yet has quite simple controls.

If you want to enjoy all the delights of long  
 range radio reception, then instal an Ethodyne.  
 No external aerial and earth system is employed,  
 but instead a frame aerial which gives greater  
 selectivity. Ask your radio dealer to demonstrate.  
 Full particulars on request.

Standard model, with frame aerial and valves - £49:3:0  
 De Luxe model, with frame aerial and valves - £54:3:0  
 Licence fees 112/6 extra in each case.

**BURNDEPT**  
 BLACKHEATH, LONDON, S.E.3  
 London Showrooms : Bedford Street, Strand, W.C.2

**In einer einzigen Nacht siebenzig Stationen gehört!**  
 Rekordprahlerei beim noch jungen Radio liess sich  
 in der Produktwerbung gut und einleuchtend verwerten,  
 obschon bei den meisten Neulingen das Interesse an der  
 «Wellenjagd» wahrscheinlich bald schon abflaute und  
 der Apparat die meiste Zeit auf der «Lieblingsstation»  
 stehen blieb (wir kennen solches auch aus neuerer Zeit –  
 vom Fernsehen; die Kabelanbieter locken mit Hunderten  
 von Programmen, weit mehr, als man jemals brauchen  
 könnte, und für's «Tages-Menue» genügt dann ein  
 knappes Dutzend...)

Das Loblied über diesen «Ethodyne» von 1926 – ein  
 Superhet mit sieben Röhren für Mittel- und Langwellen  
 – hebt dann erst richtig an, es sei ..ein aussergewöhnlicher  
 Apparat, der in Sachen Fernempfang mit Lautsprecher-  
 betrieb seinesgleichen suchen müsste, der sich auch  
 bezüglich Tonvolumen und -Reinheit mit nichts anderem  
 vergleichen lasse und – auch dies durfte nie fehlen – bei  
 alledem ganz einfach zu bedienen sei...



(invaluable)



(Radiomuseum)



(Radiomuseum)

(Radiomuseum)



(Amazon.com)

# LA VALISE BURNDEPT

EST LA VALISE T.S.F. QUI S'IMPOSE PAR:



- SA PRÉSENTATION LUXUEUSE
- 
- SON POIDS TRÈS RÉDUIT
- 
- SON ACCUMULATEUR IRRÉVERSIBLE
- 
- SES RÉSULTATS COMPARABLES A CEUX D'UN POSTE A 6 LAMPES
- 
- SON PRIX : 3500 FRs
- EN ORDRE DE MARCHE

AGENCE EXCLUSIVE POUR LA FRANCE :

**RADIO-SIGMA, 10<sup>bis</sup> B<sup>d</sup> DES ITALIENS, PARIS.**

R. LANG

Burndept Vierröhren-Kofferradio für Mittel- und Langwellen, 1928  
Geradeaus-Empfänger mit Rückkopplung,  
Lautsprecher eingebaut  
Grösse (B/H/T) 230 x 380 x 380 mm



Die Mittel für seine «Vidor»-Batteriefabrik und zum Kauf der «Burndept Wire-less» besass **Thomas Noah Cole\*** nach dem Verkauf (1928) der von ihm gegründeten, sehr erfolgreichen «Lissen Company» an die «**BRITISH EVER READY COMPANY**» (**BEREC**, 1914 selbständig gewordene Tochtergesellschaft der «American Eveready Battery Company»).

Er hatte damals die Anzeichen richtig interpretiert, dem eben beginnenden Rundfunk eine grosse Zukunft zugestanden, dabei im seinerzeit noch spärlich elektrifizierten England einen grossen Bedarf an Batterien voraus-

gesehen und dementsprechend sein Geschäft angefangen, das Mitte der 1920er-Jahre rund 3 000 Mitarbeitende zählte. In einer der drei Fabriken wurden Batterien hergestellt, in den anderen alles, was der Bau eines Radio-Empfängers erforderte: Röhren, Widerstände, Kondensatoren, Spulen, Transformatoren, Lautsprecher, Gehäuse. Es wurden auch Schaltpläne angeboten (mit der Empfehlung, nur «Lissen»-Komponenten zu verwenden), sowie – unter dem Namen «Skyscraper» – komplette Bausätze. «Ever Ready» als neuer Besitzer führte die «Lissen»-Produkte bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs weiter – nachher erlosch die Marke.

(Reddit)



«Lissen» Batterien und Radios:

Die «Lissen Ltd.», 1923 von Thomas N. Cole gegründet, wurde 1928 an «Berec» (Ever Ready) verkauft.



→  
«Lissen» Detektorempfänger, 1925  
(History of Science Museum)

Cole's Unternehmen fertigte unter anderem alle für Radio benötigten Batterien und Akkumulatoren, aber auch Einzelteile, wie Kondensatoren und Gitterkomplex-Komponenten – mit der Empfehlung, auf die Marke «Lissen» zu achten...

USE ALSO LISSEN FIXED CONDENSERS, LISSEN GRID LEAKS, LISSEN H.T. BATTERIES, LISSEN GRID BIAS BATTERY AND LISSEN ACCUMULATOR AS SPECIFIED

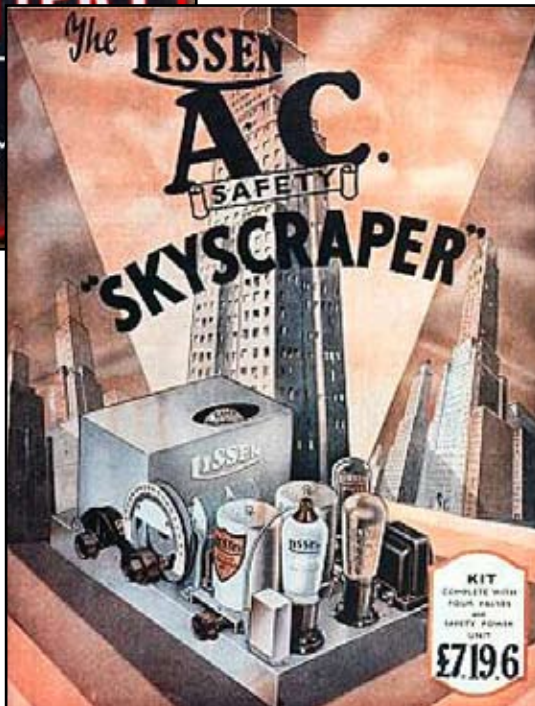
**LISSEN**

**THE PARTS THAT PULL TOGETHER**

LISSEN LIMITED . WORPLE ROAD . ISLEWORTH . MIDDLESEX



←  
Reklameschild für Lissen Autobatterien  
(Stock Image)



→  
Lissen «Skyscraper»  
Radio-Bausatz, 1934;  
solche Bausätze gab es  
ab 1932(?) bis 1939  
(verschiedene Modelle)  
(NvHR)

Announcing  
The NEW

Lissen Dreiröhren-Batterieradio  
für Mittel- und Langwellen, um 1930

([valve-radio.co.uk](http://valve-radio.co.uk))

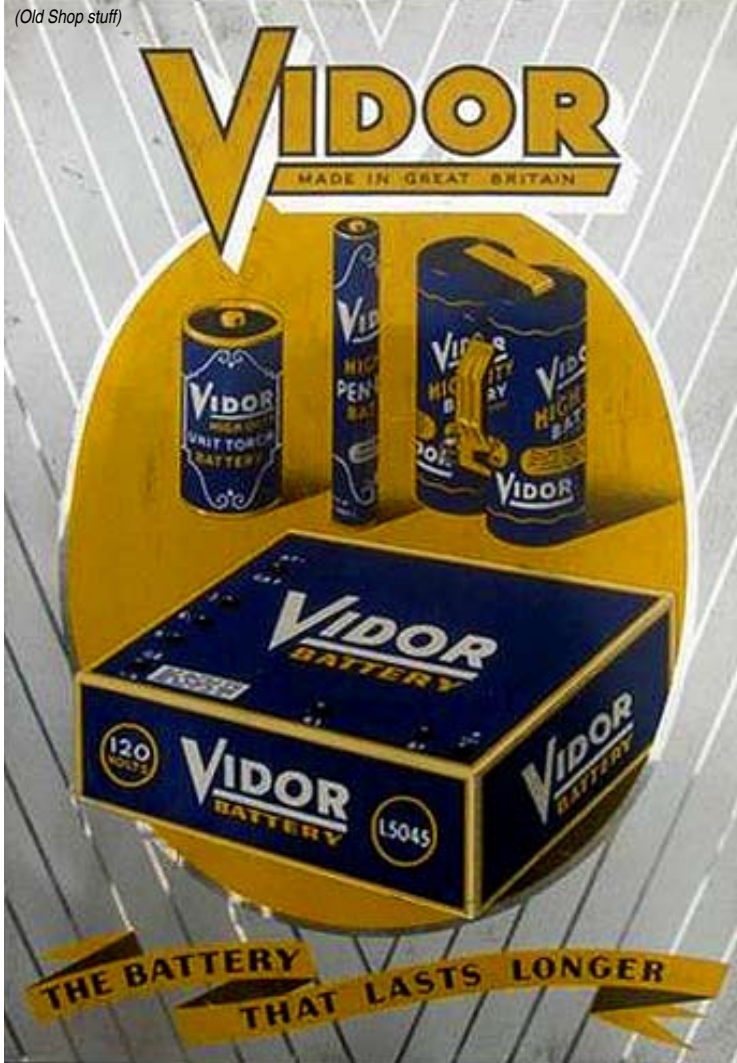
**LISSEN**  
**THREE VALVE**  
**BATTERY OPERATED RECEIVER**



Bei der Übernahme durch «Ever Ready» sollte Thomas Cole der Firma eigentlich weiterhin als «Managing Director» zur Verfügung stehen, doch der mochte nicht mehr dort arbeiten, in direkter Konkurrenz mit dem neuen Eigentümer. Er bedauerte zudem, in dieser Funktion nicht mehr allein bestimmen zu können, kaufte 1934 die kränkelnde «Burndept Radio Company» und gründete eine neue Batterie-Fabrik, deren Name «Vidor» aus den Initialen seiner Töchter Valérie und Denise sowie seiner Frau Rebecca zusammengesetzt war.

Cole musste die Forderung von «Ever Ready» akzeptieren, seinen neuen Betrieb nicht selber, sondern durch einen Manager führen zu lassen, aber er hat 1935 mit Hilfe tüchtiger Anwälte dagegen Berufung eingelegt. Zwar kam es zu einer aussergerichtlichen Einigung, aber das Verhältnis war fortan gespannt, nicht zuletzt, weil die «Vidor»-Batterien bei den Radiohändlern sehr beliebt waren und zu besonders günstigen Preisen angeboten wurden.

(Old Shop stuff)



**«Vidor» Batterien und Radios:**

«Burndept-Vidor», Thomas N. Cole's neues, 1934 gegründetes Unternehmen, gleich gebaut und ebenso erfolgreich wie seine «Lissen Ltd.», die er 1928 an die «Berec Company» verkauft hatte – und die es damit schon wieder mit einem tüchtigen Mitbewerber zu tun bekam.

Vidor Kofferradio  
«Lady Margret» CN429, 1954  
Mittel- und Langwellen,  
«Der Portabelste aller Portables»

(Flickr)



**"NEW...my Portable Radio in handbag size"**

THE "LADY MARGRET" BY **VIDOR**

Plays on my knee in the car. My little finger carries it. Two wavebands, medium and long, give me all the stations I want. Same big 5" loud speaker as found in large radios. Abundant volume. Vidor Batteries, to give more battery economy than ever.

Your dealer will gladly show you my "Lady Margaret," but owing to the enormous demand he may be temporarily out of stock

**MOST PORTABLE OF PORTABLES** **VIDOR**



**11 1/2 GNS.**  
(Batteries Extra)

←  
Batterien, Batterien, Batterien – pro Stunde etwa eine Tonne.  
Bild (1953) aus Dundee, einer der sechs Vidor-Fabriken.  
Vidor Batterien hatten einen guten Ruf und waren sehr gefragt.

(Setmakers)



(1964, Blackburn Fire History)

# BURND EPT ELECTRONICS help firefighters



**BN. 132 RADIATION MONITOR**  
neutralises survey hazards

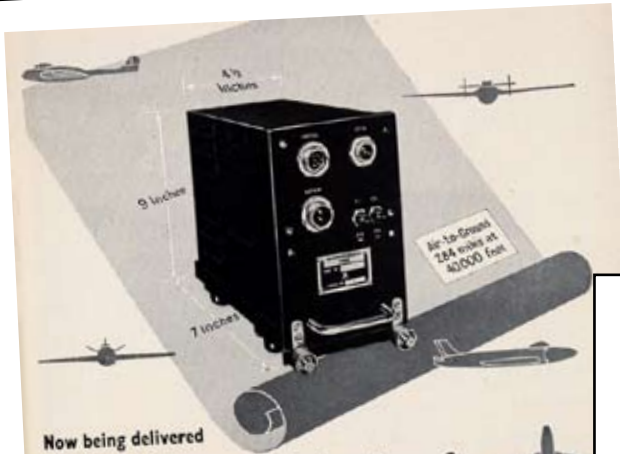
- Fully transistorised
- Battery or mains operated
- Weighs ONLY 6½ lbs.
- 3 probes for Alpha, Beta, Gamma or scintillation
- Visual or aural indication

send NOW for full details

BURND EPT ELECTRONICS LTD., ERITH, KENT, ENGLAND  
ERITH 39121.



**BN. 139 SURVEY METER**  
Completely self-contained and weighing ONLY 3½ lbs. this remarkable instrument will instantly detect low activity gamma rays visually and aurally. A veritable life preserver for firefighters. Full details on application.



## Now being delivered for fighters and light aircraft

...for Sabre and Swift, for Vampire and Fawn, Burndept Type BE 129 R/T Transmitter-Receiver operating in the 127 to 128 Mc/s band. Size 9" x 7", weight including anti-vibration mounting tray 9 lbs. Internal power source from a built-in re-charge battery, energised either from normal aircraft supply, or from emergency 24 volt 45.H. battery. RANGE 284 miles at 40,000 feet.

The compact construction and light battery-loads make this equipment ideally suited for use in light aircraft or in larger aircraft as a stand-by emergency equipment. Type Approved and fully specified to M.A.S. specifications. Early orders will ensure early delivery.

# BURND EPT

VHF & UHF TELECOMMUNICATIONS EQUIPMENT

Manufactured by Government Appointment  
BURND EPT LIMITED - ERITH - KENT - ENGLAND Collier, Burndept, Drish. Telephone: ER1

(Graces Guide)

Burndept Polizeifunkgerät «Rover» SD1 3500SE, 1986  
(Retro Rides)



(radiohistory.uk)

# Burndept UHF Handportable Radio-Telephone Type BE.471



1. Compact and light-weight
2. Long life rechargeable battery
3. Easy battery replacement
4. Unobtrusive antenna system
5. Rugged construction
6. Wide range of options and accessories including C.T.C.S.S.

The Burndept BE.471 personal radio-telephone consists of a small 3 channel UHF transceiver containing its own rechargeable nickel/cadmium power supply with a variety of detachable heads. The standard configuration using the type "A" head illustrated provides a single piece unit. The unit may be fitted with alternative heads providing remote loudspeaker/microphone or throat microphone and discreet earpiece as required.

## BURND EPT HAVE PLANS TO SPEED UP A BUSINESS ON THE MOVE



Burndept communication systems will give any business a move on. **Firstly, Burndept have the planning skill.** With 50 years' experience in radio communications, they'll plan a system according to your needs. **Secondly, Burndept has the equipment.** Burndept's new Personal Radio-telephone is the unit yet designed. It's small and light, a wide range of accessories. So it can be used by anybody anywhere - airline mechanics, factory workers, oil refinery men - all find a use for the Burndept Mobile Radio-telephone. It's a HF transmitter/receiver suitable for use on cranes and fork lift trucks. Burndept go one better. They'll help you set up their systems planning with a most professional service. **It'll always get the best out of Burndept up your business on the move.**



**With us, service comes first.**  
**Burndept Electronics (E.R.) Ltd.**  
St. Fidelis Road, Erith, Kent. Tel. Erith 39121.



Burdopt Auto-Telefon, 1971  
(Alamy)



(WorthPoint)



(Getty Images)





Johannes M. Gutekunst, 5102 Rapperswil (Kontakt: [johannes.gutekunst@sunrise.ch](mailto:johannes.gutekunst@sunrise.ch))  
verbunden mit der Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens,  
dem Radiomuseum.org und I-N-T-R-A

